

Luthers Sterbehaus Eisleben

Andreaskirchplatz 7
06295 Lutherstadt Eisleben

Tel: +49 3475 7147840

sterbehaus@martinluther.de
<https://www.martinluther.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 13. März 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Luthers Sterbehaus
Eisleben,
Ausstellungsraum

©Manuela Fischer



Luthers Sterbehaus
Eisleben –
Haupteingang

©Manuela Fischer



Luthers Sterbehaus
Eisleben – Eingang
über Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Luthers Sterbehaus
Eisleben – stufenloser
Nebeneingang

©Manuela Fischer



Luthers Sterbehaus Eisleben – Beispiel Ausstellung

©Manuela Fischer

Parken



Parken

©Manuela Fischer



Weg zum Nebeneingang

©Manuela Fischer

Parkplatz

Behindertenparkplatz am Vikariatsgarten



Behindertenparkplatz am Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Behindertenparkplatz am Vikariatsgarten

©Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Öffentlicher Parkplatz Markt



Öffentlicher Parkplatz Markt

©Manuela Fischer

Unter www.eisleben.eu (Parken in der Innenstadt) findet der Gast öffentliche Parkmöglichkeiten in der Stadt.

Weg vom Behindertenparkplatz zum Nebeneingang am Vikariatsgarten



Weg vom Behindertenparkplatz zum Nebeneingang am Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Weg vom Behindertenparkplatz zum Nebeneingang am Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Weg vom Behindertenparkplatz zum Nebeneingang am Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Weg vom Behindertenparkplatz zum Nebeneingang am Vikariatsgarten

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 80 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Haupteingang Luthers Sterbehaus



Haupteingang Luthers Sterbehaus

©Manuela Fischer



Flur bis zum Ausgang Hof

©Manuela Fischer



Hofausgang Richtung Kasse

©Manuela Fischer



Weg über den Hof zur Kasse

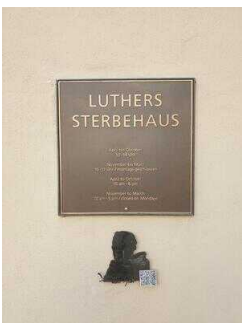
©Manuela Fischer



Eingang Kasse

©Manuela Fischer

Haupteingang von der Marktseite



Haupteingang von der Marktseite

©Manuela Fischer



Haupteingang von der Marktseite

©Manuela Fischer



Eingangstür von innen

©Manuela Fischer



Haupteingang von der Marktseite

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Weg über den Hof Richtung Kasse



Weg über den Hof Richtung Kasse

©Manuela Fischer



Eingang in den Neubau / Kasse

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 32 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Schwelle/Stufe/Treppe

Stufen am Haupteingang Marktseite



Stufen am Haupteingang Marktseite

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Stufen am Ausgang zum Hof



Stufen am Ausgang
zum Hof

©Manuela Fischer



Ausgang zum Hof

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur vom Eingang Marktseite zum Ausgang Hof Richtung Kasse



Flur vom Eingang Marktseite zum Ausgang Hof Richtung Kasse

©Manuela Fischer



Beschilderung am Ausgang zum Hof

©Manuela Fischer



Tür zum Hof Richtung Kasse

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 16 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür am Ausgang zum Hof Richtung Kasse



Tür am Ausgang zum Hof Richtung Kasse

©Manuela Fischer



Tür am Ausgang zum Hof Richtung Kasse

©Manuela Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Direkt hinter der Tür befindet sich die Treppe zum Hof.

Neubau: Nebeneingang am Vikariatsgarten



Zugang zum
Nebeneingang durch
den Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Neubau:
Nebeneingang am
Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Neubau:
Nebeneingang am
Vikariatsgarten

©Manuela Fischer

Nebeneingang



Nebeneingang

©Manuela Fischer



Blick von der Kasse
zum Nebeneingang

©Manuela Fischer



Nebeneingang

©Manuela Fischer



Nebeneingang

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

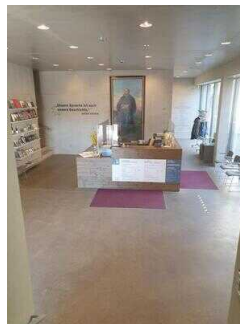
Anmerkungen für den Gast: Rechts neben der schwergängigen Eingangstür befindet sich eine Klingel. Bei Bedarf bitte läuten. Das Servicepersonal ist bei der Türöffnung behilflich.

Neubau, EG: Weg in der Lobby von der Kasse zum Eingang Ausstellung EG / Treppenhaus / Aufzug / Eingang Hofseite / Nebeneingang Vikariatsgarten



Links im Bild: Eingang Hofseite, rechts im Bild: Nebeneingang Vikariatsgarten, Mitte Bild: Eingang Ausstellung EG, Aufzug und Treppe ins OG

©Manuela Fischer



Blick auf die Kasse

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Ziele im EG sind alle in Sichtweite, die Weglängen betragen zwischen 4 m und 6 m.

Zugang zum stufenlosen Nebeneingang durch den Vikariatsgarten



Haupteingang

©Manuela Fischer



Vikariatsgasse

©Manuela Fischer



Zugang zum
stufenlosen
Nebeneingang durch
den Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Zugang zum
stufenlosen
Nebeneingang durch
den Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Weg durch den
Vikariatsgarten

©Manuela Fischer



Am Ende der
Häuserzeile rechts
in die Vikariatsgasse
einbiegen

©Manuela Fischer

Den stufenlosen Nebeneingang des Museums erreicht man fußläufig durch den Vikariatsgarten. Am Haupteingang ein Stück die Strasse runter, dann rechts in die Vikariatsgasse einbiegen. Nach ca. 80 m geht man rechts durch das steinerne Tor in den Vikariatsgarten und folgt dem Weg.

Neubau: Kasse



Neubau: Kasse

©Manuela Fischer

Eingangsbereich

Eingang zur Kasse über den Hof



Eingang zur Kasse
über den Hof

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Nebeneingang



Nebeneingang

©Manuela Fischer



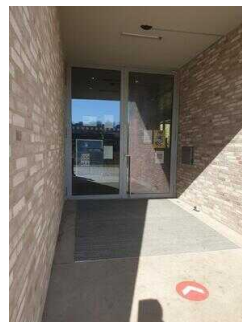
Blick von der Kasse
zum Nebeneingang

©Manuela Fischer



Nebeneingang

©Manuela Fischer



Nebeneingang

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

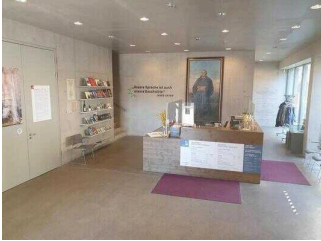
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Rechts neben der schwergängigen Eingangstür befindet sich eine Klingel. Bei Bedarf bitte läuten. Das Servicepersonal ist bei der Türöffnung behilflich.

Kasse



Kasse

©Manuela Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

EG, Neubau/Altbau: Ausstellungsräume



EG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



EG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



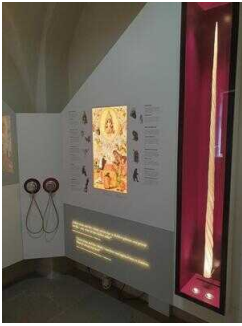
EG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



EG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



EG, Neubau/Altbau: Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



EG, Neubau/Altbau: Ausstellungsräume

©Manuela Fischer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Neubau, EG: 1. Ausstellungsraum "Himmel, Hölle, Fegefeuer"



Neubau, EG: 1. Ausstellungsraum "Himmel, Hölle, Fegefeuer"

©Manuela Fischer



Neubau, EG: 1. Ausstellungsraum "Himmel, Hölle, Fegefeuer"

©Manuela Fischer



Neubau, EG: 1. Ausstellungsraum "Himmel, Hölle, Fegefeuer"

©Manuela Fischer



Neubau, EG: 1. Ausstellungsraum "Himmel, Hölle, Fegefeuer"

©Manuela Fischer



Neubau, EG: 1. Ausstellungsraum "Himmel, Hölle, Fegefeuer"

©Manuela Fischer



Neubau, EG: 1. Ausstellungsraum "Himmel, Hölle, Fegefeuer"

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Altbau, EG: 2. Ausstellungsraum "Frostige Heimat"



Tür/Durchgang zum 2. Ausstellungsraum

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 2. Ausstellungsraum "Frostige Heimat"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 2. Ausstellungsraum "Frostige Heimat"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 2. Ausstellungsraum "Frostige Heimat"

©Manuela Fischer



Tür/Durchgang zum 2. Ausstellungsraum (Blick auf den Durchgang zum 1. Ausstellungsraum)

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Altbau, EG: 3. Ausstellungsraum "Luthers letzte Tage"



Altbau, EG: 3.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte Tage"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 3.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte Tage"

©Manuela Fischer



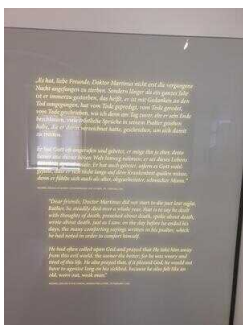
Altbau, EG: 3.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte Tage"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 3.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte Tage"

©Manuela Fischer



Informationstafel

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstele

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

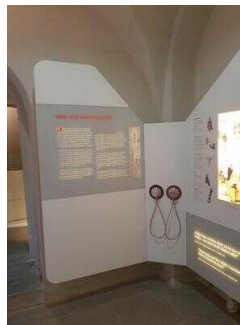
Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Altbau, EG: 4. Ausstellungsraum "Nimm mein Seelchen zu dir"



Altbau, EG: 4.
Ausstellungsraum
"Nimm mein Seelchen
zu dir"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 4.
Ausstellungsraum
"Nimm mein Seelchen
zu dir"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 4.
Ausstellungsraum
"Nimm mein Seelchen
zu dir"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 4.
Ausstellungsraum
"Nimm mein Seelchen
zu dir"

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum ist nur über eine Stufe erreichbar.

Altbau, EG: 5. Ausstellungsraum "Luthers letzte Stunden"



Altbau, EG: 5.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte
Stunden"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 5.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte
Stunden"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 5.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte
Stunden"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 5.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte
Stunden"

©Manuela Fischer



Altbau, EG: 5.
Ausstellungsraum
"Luthers letzte
Stunden"

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstele, Vitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum ist nur über Stufen erreichbar.

Schwelle/Stufe/Treppe

Altbau, EG: Stufe am 4. Ausstellungsraum "Nimm mein Seelchen zu dir"



EG, Altbau: Stufe am
4. Ausstellungsraum
"Nimm mein Seelchen
zu dir"

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 20 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Altbau, EG: Stufe am 5. Ausstellungsraum "Luthers letzte Stunden"



EG, Altbau: Stufe am
5. Ausstellungsraum
"Luthers letzte
Stunden"

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 21 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

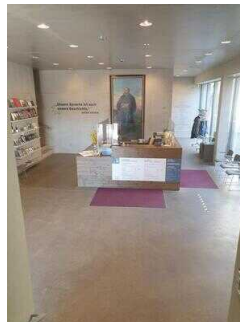
Flur/Weg/Gang innen

Neubau, EG: Weg in der Lobby von der Kasse zum Eingang Ausstellung EG / Treppenhaus / Aufzug / Eingang Hofseite / Nebeneingang Vikariatsgarten



Links im Bild: Eingang Hofseite, rechts im Bild: Nebeneingang Vikariatsgarten, Mitte Bild: Eingang Ausstellung EG, Aufzug und Treppe ins OG

©Manuela Fischer



Blick auf die Kasse

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Ziele im EG sind alle in Sichtweite, die Weglängen betragen zwischen 4 m und 6 m.

Neubau/ Altbau, EG: Weg durch die Ausstellungsräume (von Eingang bis zum 3. Ausstellungsraum)



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Weg durch die
Ausstellungsräume

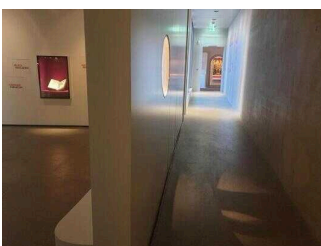
©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstelen

Neubau, EG: Durchgang "Luthers letzter Weg" zwischen 1. und 2. Ausstellungsraum



Neubau, EG:
Durchgang "Luthers
letzter Weg"

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Durchgang "Luthers
letzter Weg"

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 14 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg hat eine Längsneigung von 3%.

1. OG, Neubau/Altbau: Ausstellungsräume



EG: Treppe und
Aufzug ins 1. OG

©Manuela Fischer



Aufzug

©Manuela Fischer



1. OG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



1. OG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



1. OG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



1. OG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



1. OG, Neubau/Altbau:
Ausstellungsräume

©Manuela Fischer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Neubau, 1. OG: 1. Ausstellungsraum "Sterben nach Luther"



Neubau, 1. OG: 1.
Ausstellungsraum
"Sterben nach Luther"

©Manuela Fischer



Neubau, 1. OG: 1.
Ausstellungsraum
"Sterben nach Luther"

©Manuela Fischer



Neubau, 1. OG: 1.
Ausstellungsraum
"Sterben nach Luther"

©Manuela Fischer



Neubau, 1. OG: 1.
Ausstellungsraum
"Sterben nach Luther"

©Manuela Fischer



Neubau, 1. OG: 1.
Ausstellungsraum
"Sterben nach Luther"

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Altbau, 1. OG: 2. Ausstellungsraum "Luthers Vermächtnis"



Altbau, 1. OG: 2.
Ausstellungsraum
"Luthers
Vermächtnis"

©Manuela Fischer



Altbau, 1. OG: 2.
Ausstellungsraum
"Luthers
Vermächtnis"

©Manuela Fischer



Altbau, 1. OG: 2.
Ausstellungsraum
"Luthers
Vermächtnis"

©Manuela Fischer



Altbau, 1. OG: 2.
Ausstellungsraum
"Luthers
Vermächtnis"

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Es gibt akustische Informationen. Informationen werden schriftlich vermittelt.

Altbau, 1. OG: 3. Ausstellungsraum "Luther und der Tod"



Altbau, 1. OG: 3.
Ausstellungsraum
"Luther und der Tod"

©Manuela Fischer



Altbau, 1. OG: 3.
Ausstellungsraum
"Luther und der Tod"

©Manuela Fischer



Altbau, 1. OG: 3.
Ausstellungsraum
"Luther und der Tod"

©Manuela Fischer



Altbau, 1. OG: 3.
Ausstellungsraum
"Luther und der Tod"

©Manuela Fischer



Altbau, 1. OG: 3.
Ausstellungsraum
"Luther und der Tod"

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Alle Durchgänge durch die Ausstellungsräume im 1. OG sind mind. 88 cm breit.

Altbau, 1. OG: 4. Ausstellungsraum "Erinnerung im Wandel" – Übergang zur historischen Treppe zum OG "Luthers Sterberäume"



Übergang zum 4.
Ausstellungsraum

©Manuela Fischer



Übergang zum 4.
Ausstellungsraum

©Manuela Fischer



Exponate im Übergang zum 4. Ausstellungsraum

©Manuela Fischer



Durchgang zum 4. Ausstellungsraum "Erinnerung im Wandel" – Übergang zur historischen Treppe zum OG "Luthers Sterberäume"

©Manuela Fischer



4. Ausstellungsraum "Erinnerung im Wandel" – Übergang zur historischen Treppe zum OG "Luthers Sterberäume"

©Manuela Fischer



4. Ausstellungsraum "Erinnerung im Wandel" – Übergang zur historischen Treppe zum OG "Luthers Sterberäume"

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Durchgänge sind größer als 88 cm.

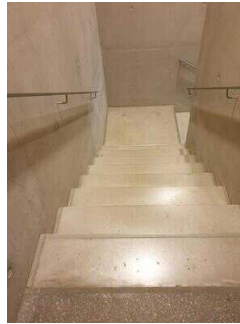
Schwelle/Stufe/Treppe

Neubau: Treppenhaus



Neubau: Treppenhaus

©Manuela Fischer



Neubau: Treppenhaus

©Manuela Fischer



Neubau: Treppenhaus

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

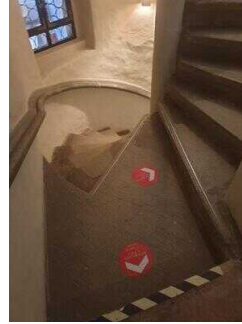
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Altbau, 1. OG: Stufen 4. Ausstellungsraum, Übergang zur historischen Treppe



Altbau, 1. OG:
1. Stufe am 4.
Ausstellungsraum,
Übergang zur
historischen Treppe

©Manuela Fischer



Stufe am Zugang zur
historischen Treppe

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 8 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Am Zugang zur historischen Treppe gibt es ebenfalls noch eine Stufe in Höhe von 7 cm.

Neubau: Aufzug



Einstieg im EG

©Manuela Fischer



Neubau: Aufzug

©Manuela Fischer



Neubau: Aufzug

©Manuela Fischer



Bedienelemente

©Manuela Fischer



Ausstieg 1. OG

©Manuela Fischer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

Neubau, EG: Weg in der Lobby von der Kasse zum Eingang Ausstellung EG / Treppenhaus / Aufzug / Eingang Hofseite / Nebeneingang Vikariatsgarten



Links im Bild: Eingang Hofseite, rechts im Bild: Nebeneingang Vikariatsgarten, Mitte Bild: Eingang Ausstellung EG, Aufzug und Treppe ins OG

©Manuela Fischer



Blick auf die Kasse

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Ziele im EG sind alle in Sichtweite, die Weglängen betragen zwischen 4 m und 6 m.

1. OG: Altbau: Durchgang vom 1. zum 2. Ausstellungsraum



1. OG: Altbau:
Durchgang
vom 1. zum 2.
Ausstellungsraum

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Durchgang hat eine Längsneigung von 3%.

OG, Altbau: "Luthers Sterberäume"



Historische Treppe

©Manuela Fischer



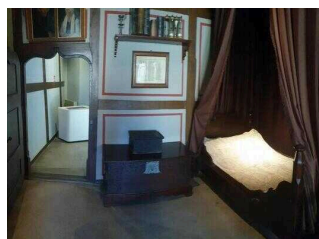
OG, Altbau: "Luthers
Sterberäume"

©Manuela Fischer



OG, Altbau: "Luthers
Sterberäume"

©Manuela Fischer



OG, Altbau: "Luthers
Sterberäume"

©Manuela Fischer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Altbau, OG: "Luthers Sterberäume"



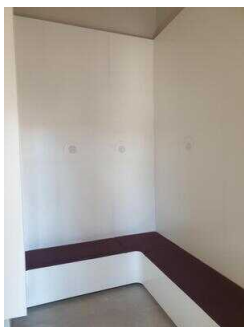
Altbau, OG: "Luthers Sterberäume"

©Manuela Fischer



Altbau, OG: "Luthers Sterberäume"

©Manuela Fischer



Altbau, OG: "Luthers Sterberäume"

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum besticht in erster Linie durch seine Schlichtheit. Auf Sitzbänken kann man den Informationen akustisch folgen (Hörstationen).

Altbau, OG: Zugang von der historischen Treppe zu den Ausstellungsräumen



Altbau, OG: Aufgang historische Treppe

©Manuela Fischer



Altbau, OG: Vorraum zu den Ausstellungsräumen

©Manuela Fischer



Zugang von der Treppe zum OG

©Manuela Fischer



Informationstafel

©Manuela Fischer



Altbau, OG: Blick in den Vorraum

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Hier im Vorraum befindet sich nur eine Informationstafel "Ein Bühnenbild für Luthers Tod".

OG, Altbau: Ausstellungsräume "Luthers Sterbezimmer"



OG, Altbau:
Ausstellungsräume
"Luthers
Sterbezimmer"

©Manuela Fischer



OG, Altbau:
Ausstellungsräume
"Luthers
Sterbezimmer"

©Manuela Fischer



OG, Altbau:
Ausstellungsräume
"Luthers
Sterbezimmer"

©Manuela Fischer



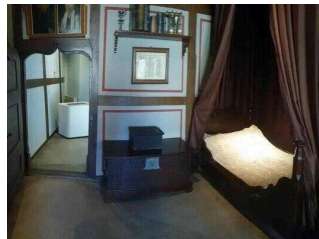
OG, Altbau:
Ausstellungsräume
"Luthers
Sterbezimmer"

©Manuela Fischer



OG, Altbau:
Ausstellungsräume
"Luthers
Sterbezimmer"

©Manuela Fischer



OG, Altbau:
Ausstellungsräume
"Luthers
Sterbezimmer"

©Manuela Fischer



OG, Altbau:
Ausstellungsräume
"Luthers
Sterbezimmer"

©Manuela Fischer



Durchgang zum 2.
Zimmer

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

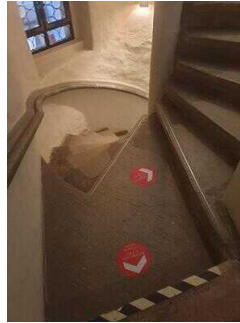
Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Altbau, OG: Historische Treppe



Zugang zur historischen Treppe im 1. OG (hinten im Bild)

©Manuela Fischer



Altbau, OG:
Historische Treppe

©Manuela Fischer



Altbau, OG:
Historische Treppe

©Manuela Fischer



Altbau, OG:
Historische Treppe

©Manuela Fischer



Altbau, OG:
Historische Treppe

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 26

Höhe der Schwellen/Stufen: 20 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Neubau, EG: Weg in der Lobby von der Kasse zum Eingang Ausstellung EG / Treppenhaus / Aufzug / Eingang Hofseite / Nebeneingang Vikariatsgarten



Links im Bild: Eingang Hofseite, rechts im Bild: Nebeneingang Vikariatsgarten, Mitte Bild: Eingang Ausstellung EG, Aufzug und Treppe ins OG

©Manuela Fischer



Blick auf die Kasse

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Ziele im EG sind alle in Sichtweite, die Weglängen betragen zwischen 4 m und 6 m.

Altbau: Informationen zur Wegeführung



Zugang zur historischen Treppe durch den letzten Raum im EG

©Manuela Fischer



Zugang zur historischen Treppe durch den letzten Raum im 1. OG

©Manuela Fischer



Historische Treppe

©Manuela Fischer



Historische Treppe

©Manuela Fischer

Zu "Luthers Sterbezimmer" im Obergeschoss Altbau kann der Gast auf zwei Wegen erreichen:
1. Von der Kasse durch die Ausstellungsräume im Erdgeschoss. Im letzten Raum gibt es eine Stufe, die zur historischen Treppe führt.
oder
2. Durch die Ausstellungsräume im 1. OG. Im letzten Raum gibt es eine Stufe, die zur historischen Treppe führt.
Das OG ist nur über Treppen erreichbar.

EG, Neubau: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



EG, Neubau:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



EG, Neubau:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Neubau, EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Neubau, EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Neubau, EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Ein Wickeltisch ist vorhanden. Links ist das WC eingeschränkt anfahrbar, da der Haltegriff am Waschbecken nicht hochklappbar ist.

Neubau, EG: Weg von der Kasse zum öffentlichen WC



Neubau, EG: Weg
von der Kasse zum
öffentlichen WC

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: EG-1. OG

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere angebotene Hilfsmittel: Museumshocker

Es sind andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: WLAN ist im Gebäude vorhanden.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.